



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Bildnerbuch als Leitfaden für Kunstschulen, Künstler,  
geistliche und weltliche Kunstfreunde zur  
Wiederauffrischung altchristlicher Legende**

**Kreuser, Johann Peter Balthasar**

**Paderborn, 1863**

St. Bernardus von Tironio

**urn:nbn:de:bvb:12-bsb10258400-4**

bellt. Als unermüdeliches Marienkind wird er auch dargestellt als genährt mit der Milch der h. Jungfrau. Dieses Bild ist aus seinen eigenen Schriften entnommen, und hat seit Forsters Reisen der Aufklärung Anstoß gegeben. Er erneute überhaupt seine Zeit, bekämpfte Spaltung und Irrlehrer, vorzüglich den berühmten Abälard, und erfüllte die Weissagung des Gesichtes seiner Mutter, die ihn als bellenden Hund vorhergesehen hatte.

#### St. Bernardus von Tironio,

um andere gleichnamige Heiligen zu übergehen, war Einsiedler, hat nebst Dreherwerkzeugen einen Wolf bei sich, der ihm nach der Legende ein Kalb zurückbrachte.

#### St. Berthold

aus Aquitanien, zog mit den Kreuzfahrern in's heilige Land, zog sich dann auf's Gebirge Carmel zurück, wurde erster Prior der Carmeliten, starb 1187, wird abgebildet in seiner Ordens-tracht und trägt Brod und Fische.

#### St. Bertulphus

ist ein Heiliger, von welchem (Feier 19. August) Helmsdörfer mit Recht hervorhebt, daß in ihm altgermanische Ansichten wiederklingen. Ein Deutscher und Heide von Geburt, zog er, Christ geworden, nach Frankreich und wurde dann Abt zu Bobio, wie ein Mönch Jonas beschreibt. Er regierte löblich unter Papst Honorius I. Die Legende erzählt von ihm, daß er einst auf dem Felde in einem Buche las und von Glanz umgeben war. Regen trat ein, aber ein Adler breitete seine Schwingen aus und schützte ihn dagegen. Eines Tages wollte er den Armen Brod und Wein bringen. Graf Wamberg, sein Herr, begegnet ihm, und das Brod wurde, nach der Volkssage, in ein Schiff, der Wein in Wasser verwandelt. Ueber das Schiffchen der altheidnischen Deutschen mag Grimm nachgelesen werden, und ob unsere Vorfahren den Adler, dieses Sinnbild der Gottesgelehrsamkeit, als Sinnbild des Sturmwindes auf-